

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 1.

Weimar.

13. Januar 1908.

Inhalt: Ministerialbefanntmachung, betr. Übertragung des Amtes des Amtszugskommissars für die in den Fluren Wolfburg-Unteroda, Epichnellen, Markuhl und Ettenhausen gelegenen Grundflächen zur Herstellung des zweiten Gleises Eisenach-Salzungen auf den Großherzoglichen Amtsgerichtsrat Dr. Schenk in Eisenach, Seite 1. — Ministerialbefanntmachung, betr. Beurlaubung der Nachvollziehbarkeit an den Verein Ruhegehaltsgesellschaften für die Lehrer der mit der Städtischen Erziehungsanstalt in Jena verbundenen Schule, Seite 1. — Ministerialbefanntmachung, betr. Einziehung von Disziplinary-Briefen, Seite 2. — Ministerialbefanntmachung, betr. Berücksichtigung der vorläufigen Ergebnisse gesundheitlicher Tagesscheiter und des durchschnittlichen Jahresertragsbestandes bei in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten erwerbsfähigen Personen, Seite 2. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Verzeichnis und dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Seite 1.

Ministerialbefanntmachungen.

[1] I. Mit Höchster Genehmigung ist das Amt des Amtszugskommissars für die in den Fluren Wolfburg-Unteroda, Epichnellen, Markuhl und Ettenhausen gelegenen Grundflächen zur Herstellung des zweiten Gleises Eisenach-Salzungen dem Großherzoglichen Amtsgerichtsrat Dr. Schenk in Eisenach übertragen worden.

Weimar, den 2. Januar 1908.

Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,
Departement des Innern.

Für den Departementschef:
Elebvt.

[2] II. Dem Verein:

Ruhegehaltsgesellschaften für die Lehrer der mit der Städtischen Erziehungsanstalt in Jena verbundenen Schule

1908